Die Geschichte vom silbernen Herzen.

Im Verlauf einer Wanderung durch den westlichen Theil von Fife stieg ich eines Abends in die alterthümliche Burg von Culroß hinab, welche mit einer Reihe hoher Gründe, die hinter derselben aufsteigen, und auf welchen sich die alte Abteikirche und die Ruinen eines sehr schönen Wohnhauses befinden, in einem Thale längs des Seegestades liegt, und einst die Residenz der Herren des Gutes war. Als ich den nächsten Morgen das Gasthaus verließ, gewahrte ich, daß die Nacht stürmisch gewesen sein müsse, denn die Wellen der Forth wälzten sich noch mit bedeutender Heftigkeit an das Ufer, und zwar so drohend, daß die Stunde der gewöhnlichen Ueberfahrt auf der Fähre verzögert werden mußte. Da ich einmal beschlossen hatte auf die andere Seite des Ufers hinüberzuschiffen, blieb mir noch Zeit genug, vor der Abfahrt der Fähre jene alterthümlichen Ueberbleibsel, welche der Burg in den Augen der Reisenden fast ihre einzige Wichtigkeit verleihen, zu besichtigen.

Die Atmosphäre war im höchsten Grad geeignet, die

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210071525-0